Flash (H)

Informationen der Adventistischen Entwicklungs- und Katastrophenhilfe, Schweiz. Nr. 01 | 2021



Weihnachtsaktion "Pack es Päckli"
GLÜCKLICHE KINDER – UND WIE ES
DAZU KOMMEN KONNTE

Weltweite Hilfe

WENN TRINKWASSER NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH IST





ADRA News



ADRA Schweiz bekommt Verstärkung

Seit Mitte Januar ist Leiza Augsburger Mitglied des Teams von ADRA Schweiz. Sie begleitet die ADRA-Standorte in der Französischen Schweiz und die dort geplanten Projekte.

Leiza ist verheiratet, hat 3 Kinder und arbeitet seit 2002 für ADRA (Guinea Bissau, Brasilien, Togo).

Wir heissen Leiza in unserem Team herzlich willkommen.

IMPRESSUM

© 2021, ADRA Schweiz
Tellistrasse 68, 5000 Aarau
+41 (0)44 515 03 10
info@adra.ch | www.adra.ch
Bilder: ADRA Schweiz | ADRA Moldawien
| ADRA Somalia | istockphoto.com
Gesamtauflage: 12'000 Exemplare
Erscheint zweimal jährlich
Koordination: Nathalie Beck
Layout und Satz: Diana Villalobos
Druck und Versand:
CopyQuick AG Olten
Spendenkonto:
PC-Konto 80-26526-3
IBAN CH17 0900 0000 8002 6526 3

Inhalt

4 WEIHNACHTSAKTION "PACK ES PÄCKLI"

Glückliche Kinder – und wie es dazu kommen konnte

7 ADRA News

WELTWEITE HILFE
Wenn Trinkwasser nicht selbstverständlich ist

10 AKTIVITÄTEN WESTSCHWEIZ

PAGE FOR KIDS
Schmetterlinge

12 ADRA GESCHENKKATALOG

Editorial

EIN BESONDERES JAHR

Wenn wir heute auf das Jahr 2020 zurückblicken, wird wohl jeder von uns zu einem ähnlichen Fazit kommen: Ein solches Jahr hätte man sich 2019 nicht vorstellen können. Mit dem Wort «Lockdown» konnte man bis Februar 2020 nicht viel anfangen – heute weiss jedes Kind, was das bedeutet und was damit verbunden ist: Läden und Restaurants sind zu, Kurzarbeit, Homeoffice, Spielplätze gesperrt, Schulen geschlossen, man muss zu Hause bleiben.

Doch was macht der Lockdown mit uns? Und was hat die Pandemie in anderen Ländern für Auswirkungen? Angst, Unsicherheit und Einsamkeit sind nur drei Dinge, mit denen Millionen von Menschen im vergangenen Jahr zu kämpfen hatten. Viele fühlten sich mit ihren Existenzängsten, Hunger und Verzweiflung allein gelassen – auch bei uns in der Schweiz.

Doch da sind auch Menschen, die helfen wollen, die Trost spenden, für andere Einkäufe erledigen oder auf andere Art und Weise unterstützen. Die Ortsgruppen Bürglen und Biel haben schon sehr bald angefangen, haltbare Lebensmittel für Bedürftige abzugeben, für Menschen, die durch die Pandemie in eine existenzbedrohliche Situation geraten sind. Und davon gibt es auch in der Schweiz viele. Das Angebot dieser beiden Standorte, die beide mit den Sozialämtern vor Ort zusammenarbeiten, wird von vielen Menschen dankbar angenommen, auch in diesem Jahr. Und weitere ADRA-Standorte bereiten sich auf ähnliche Projekte vor, da der Bedarf immer noch sehr hoch ist oder sogar wächst.

Niemand weiss, wie es weitergeht. Umso wichtiger ist es, dass wir hier vor Ort unsere Arbeit weiter machen, um den Menschen zu helfen. Und wir danken allen Spendern und Helfern, die diese Arbeit im vergangenen Jahr so toll unterstützt haben, von Herzen.

Olivier Rigaud Präsident ADRA Schweiz







Weihnachtsaktion "Pack es Päckli"

Glückliche Kinder – und wie es dazu kommen konnte

Wir leben in einer besonderen Zeit. So besonders, dass wir von ADRA Schweiz nicht sicher sein konnten, ob wir auch in diesem Jahr viele Kinderherzen mit Weihnachtsgeschenken aus der Schweiz erfreuen können. Doch trotz aller Unwägbarkeiten ist es gelungen, 3302 Pakete mit Hilfe der Eisenbahn nach Moldawien zu bringen und dort durch Mitarbeiter von ADRA Moldawien an die erwartungsvollen Kinder zu verteilen.

Text: Monika Stirnimann / Nathalie Beck

ANDERS ALS SONST

Zugegeben: Auch die Vorbereitungen dazu fühlten sich anders an als in den letzten Jahren. Oft bekam man bei Standaktionen, die von ADRA-Standorten durchgeführt wurden, zu hören, dass wir hier in der Schweiz trotz aller Einschränkungen ein gutes Leben hätten und daher sei es ganz besonders wichtig, Menschen zu helfen, denen es nicht so gut gehe.

GROSSE HILFSBEREITSCHAFT

Viele Zuschriften und Telefonanrufe bekamen wir über unsere neue Homepage «Pack-es-Paeckli.ch». Der KIWANIS Club beispielsweise kam auf uns zu und wollte sich unbedingt beteiligen. Einige Leute kamen direkt zu uns ins neue Büro in Aarau, holten Pakete und brachten sie gefüllt zurück.

Ganze Schulklassen aus der Region beteiligten sich,

ADRA Schweiz | Flash Nr. 01 - 2021





Viele ADRA-Standorte sammelten durch tolle Aktivitäten Material-Spenden für die Päckli.

Inserate in kleinen Lokalzeitungen wurden von Privatpersonen geschaltet und die Waren und Pakete häuften sich. In einer Zahnarztpraxis stapelten sich 16 Pakete und mehrere Taschen mit Spielsachen, Kleidung und Hygieneartikeln, weil die Leute auf ein Inserat hin so positiv reagierten. Eine Frau meldete sich, die übers Internet auf unsere Aktion aufmerksam wurde: Sie war so begeistert, dass sie alle ihre Nachbarn zusammentrommelte und wir über 25 Pakete abholen durften! Sie will auch im nächsten Jahr unbedingt wieder dabei sein und gezielt Werbung machen.

EIN GROSSES DANKESCHÖN AN DIE LOGISTIK

Ganz besonders freuen wir uns auch, dass unsere Logistikfirma TTS in Buchs, die SBB, ÖBB, GYSEV Cargo und Rail Cargo Hungaria die Transportkosten bis nach Rumänien gesponsert haben. Dafür ein grosses Dankeschön von uns!

MEHR ALS NUR EIN WEIHNACHTSPAKET

Eine speziell berührende Geschichte hat uns im Januar nach der Verteilung der Pakete aus Moldawien erreicht:

Ein Freiwilliger von ADRA Moldawien hatte von einer Familie gehört, der es sehr schlecht gehe. Die beiden Söhne mussten vor 3 Jahren mit ansehen, wie ihre Mutter aus Verzweiflung Selbstmord beging. Der Vater lebt von der Schafzucht und teilt das kleine 2-Zimmerhaus noch mit zwei weiteren Hirten. Den Jungs, 11 und 6 Jahre alt, fehlt es an allem:

An warmen Winterkleidern, Spielzeug, genügend Essen und von Süssigkeiten oder anderem Luxus ganz zu schweigen. Die beiden Jungs sind sehr schüchtern und leiden unter Einsamkeit, da sie mit anderen Kindern kaum in Berührung kommen.

Unser Freiwilliger hat sich mit Geschenken aus der Schweiz samt einem Sack mit Kleidung (Mützen, Jacken und Socken) sowie Lebensmitteln auf den Weg zu dieser Familie gemacht. Welch eine Freude in den Gesichtern der Kinder und des Vaters, als sie alle diese wundervollen Dinge auspacken durften! Yura und Artem hätten vor allem an den Zahnbürsten und Zahnpasta besonderen Gefallen gefunden und sie seien sehr motiviert, ihre Zähne nun jeden Tag gründlich zu putzen.



*Der Name wurde von der Redaktion geändert.

Nr. 01 - 2021 ADRA Schweiz | Flash 5



Unser Freiwilliger brachte die beiden Jungs mit seinen eigenen Kindern zusammen, damit sie sich kennen lernen konnten und Yura und Artem Gesellschaft in ihrem Alter hatten. Heute ist es so, dass die Jungs auch mit zur Kirche kommen und sich in dieser warmherzigen Umgebung sehr geöffnet hätten. Vater Goran sei unendlich dankbar für die Hilfe, die er und seine Jungs weiterhin erfahren dürfen.

Wie schön, wenn unsere Pakete nicht nur kurzfristige Freude bringen, sondern sogar Leben verändern. Danke, dass Sie alle mitgeholfen haben, damit so etwas möglich wird.

ADRA

Dank vieler Helfer konnten über 3'300 Kinder in Moldawien beschenkt werden.





6 ADRA Schweiz | Flash Nr. 01 - 2021



Spenden mit TWINT

Seit Oktober 2020 kann man bei ADRA auch via TWINT spenden. Auf dem Portal für Online-Spenden auf der Homepage adra.ch kann man diese Möglichkeit zur Bezahlung anwählen. Wir danken an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern für ihre Treue und versichern, dass wir die gespendeten Gelder auch den jeweiligen Zwecken und Projekten zuführen.



ADRA-Auto für Bürglen

Seit dem letzten Jahr hat Bürglen ein eigenes Fahrzeug, um die Lebensmittel bei den Discountern abzuholen, sie im ADRA Shop aufzubereiten und dann an die Bedürftigen zu verteilen. Dies war in den letzten Jahren immer mit Privatautos und einem privaten Anhänger gemacht worden. Neu wurde das Fahrzeug nun auch mit Werbung beklebt, damit die Dienstleistung vom ADRA Shop in der Umgebung noch bekannter wird. Derzeit versorgt ADRA Bürglen rund 200 Personen mit ihrem Projekt.



Kleiderabgabe neu in Biel/Bienne

Leider musste die ADRA Abgabestelle für Kleidung in Neuchâtel geschlossen werden. Doch damit ist die Kleidung, die dort eingelagert war, nicht verloren: Der französischsprachige ADRA Standort in Biel/Bienne hat die Kleidung übernommen und im Untergeschoss der Adventgemeinde diverse Räumlichkeiten für die Kleiderabgabe umgestaltet. So können Bedürftige nun in den direkt nebeneinander liegenden Adventgemeinden (deutsch- und französischsprachig) nicht nur Lebensmittel sondern auch Kleidung beziehen. So werden mittlerweile rund 60 Personen regelmässig betreut.



Nr. 01 - 2021 ADRA Schweiz | Flash 7



Weltweite Hilfe

Wenn Trinkwasser nicht selbstverständlich ist

Wenn wir bei uns den Wasserhahn aufdrehen, ist es eine Selbstverständlichkeit, dass sauberes Trinkwasser rauskommt. Wir waschen und kochen damit und für unsere Körperhygiene ist Wasser unverzichtbar. In Somalia ist das anders.

Text: Nathalie Beck

In Somalia, dem Land am äussersten Osten Afrikas, leben über 15 Millionen Menschen – die meisten in grosser Armut. Die Wüste breitet sich aus und Wälder werden weiter abgeholzt, da Holz die Hauptenergiequelle des Landes ist. Wasser gibt es zwar im Land, jedoch haben etwa 70 Prozent der Bevölkerung keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und medizinischer Versorgung.

SAUBERES WASSER IST MANGELWARE

Der Stellenwert von sauberem Trinkwasser und das Bewusstsein für Hygiene sind in der Bevölkerung niedrig. Dabei ist mangelnde Hygiene mit eine der Hauptursachen für verschiedenste Krankheiten. Um das zu ändern, hat ADRA in Zusammenarbeit mit



8 ADRA Schweiz | Flash Nr. 01 - 2021

UNICEF von 2016 bis 2018 an zentralen Orten sowie 12 Schulen und vier Gesundheitseinrichtungen in der Region Kismayo, im Süden Somalias, sanitäre Anlagen und Waschstationen gebaut. Ziel war und ist es, den Menschen Informationen und Anleitungen zu den Themen Körperhygiene, Waschverhalten, Menstruation und Prävention von Krankheiten mit auf den Weg zu geben. Dabei hat man insbesondere Lehrer, StudentInnen und Verantwortliche von Gesundheitszentren geschult, um einen gewissen Standard auch über längere Zeit sicherstellen zu können.

UNTERHALT DER ANLAGEN IST WICHTIG

2019 und 2020 wurde von ADRA ein Anschlussprojekt realisiert, um die Situation in der Region weiter zu verbessern und es konnten 20 zusätzliche Wasserstationen mit Handpumpen ausgerüstet und in Betrieb genommen werden. Zudem wurde in Kismayo das Dalxiiska Trainings Center gegründet und rund 300 Jugendliche eines Flüchtlingscamps darin ausgebildet, die installierten Wassersysteme, Wasserpumpen und sanitären Anlagen in der Region zu warten und bei Bedarf zu reparieren. Auch die Herstellung von Seife wird in diesem Ausbildungscenter vorgenommen.

COVID-19 VERSCHÄRFT DIE LAGE

Mit der Corona-Pandemie hat sich die Situation noch einmal verschärft. Um auf die Gefahren und die Wichtigkeit von Hygiene aufmerksam zu machen, wurden an zentralen Plätzen mit





sanitären Anlagen zusätzlich grosse Hinweisschilder mit einfachen Anleitungen errichtet. All dies hilft rund 65'000 Menschen in der Region Kismayo, in ihrem Alltag ein neues Hygienebewusstsein zu entwickeln und den Stellenwert von sauberem Trinkwasser schätzen zu lernen. ADRA Schweiz plant, sich auch in Zukunft in Somalia zu engagieren.



Nr. 01 - 2021 ADRA Schweiz | Flash 9



Leiza Augsburger ist seit Mitte Januar bei ADRA Schweiz für die Begleitung der ADRA Standortleiter sowie die Projekte in der französischen Schweiz zuständig. Obwohl wir in den letzten Ausgaben des ADRA Flash nicht sehr viel über diese Projekte berichtet haben, wurde einiges geleistet.

SUPPENKÜCHE IN GENF VERÄNDERT SICH

ADRA Genf betreibt seit längerer Zeit eine «Suppenküche», welche bis Mitte März 2020 ihre Türen regelmässig für Bedürftige geöffnet hatte, um sie mit einer warmen Mahlzeit zu versorgen. Aufgrund des ersten Lockdowns musste auch diese Hilfsmassnahme vorerst eingestellt werden. Man hat jedoch relativ schnell reagiert und damit begonnen, anstatt der warmen Mahlzeit vor Ort Nahrungsmittel an die Bedürftigen abzugeben, was unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes möglich war. Zudem wurden direkt bei Supermärkten Lebensmittel für das Projekt gesammelt.

WEITERE AKTIVE STANDORTE

Doch nicht nur in Genf wurde umgerüstet – auch die Standorte Clarens und Sion wurden aktiv. Dort wurden ebenfalls Nahrungsmitteltaschen für Bedürftige abgegeben, oft auch kombiniert mit einem Migros-Gutschein. So versorgt die Gemeinde Sion mittlerweile regelmässig 15 Familien. Weitere Gemeinden sammelten Kleidung für die Standorte Lausanne und Neuchâtel. Letzterer musste mittlerweile leider geschlossen werden. Die Kleidung ist damit jedoch nicht verloren, sondern wurde von der französischen Gemeinde in Biel übernommen, die am 18. März erstmals ihre Türen für die Kleiderabgabe geöffnet hat (siehe auch Seite 7).

ADRA dankt allen, die aktiv dabei helfen, Menschen in Not zu unterstützen und dadurch ein praktisches Zeichen der Nächstenliebe zu setzen.



10 ADRA Schweiz | Flash Nr. 01 - 2021

Page for Kids

SCHMETTERLINGE



Im Jahr 1501 hat man diese Tiere erstmals «Schmetterling» genannt. Das Wort kommt vom slawischen, ostmitteldeutschen Wort «Schmetten», was Schmand oder Rahm bedeutet, denn die Schmetterlinge wurden vom Rahm oft angezogen, um mit ihrem Rüssel davon zu essen. Darauf deutet auch die englische Bezeichnung «Butterfly» hin (Buttervogel), da die Tiere angelockt wurden, wenn man früher aus Rahm Butter geschlagen hat.

So entsteht ein Schmetterling

Schmetterlinge machen im Lauf ihres Lebens eine sehr interessante Verwandlung durch, denn sie werden nicht als Schmetterlinge geboren. Schmetterlinge legen Eier, aus denen Raupen schlüpfen. Diese Raupen fressen den ganzen Tag und werden so immer grösser und dicker. Irgendwann bauen sie um sich herum eine festere Schale, die sogenannte «Puppe». In der Zeit, in der sich die Raupe nun in dieser Puppe befindet, verändert sie sich extrem: Sie fängt an, Flügel zu bilden und verändert auch ihren Körper und

ihren Kopf. Wenn sie damit fertig ist, schlüpft sie aus der Puppe, faltet ihre Flügel auf, wärmt sich in der Sonne auf und fliegt als wunderschöner Schmetterling in den Sommer. ...dass es 160'000 verschiedene Arten von

Schmetterlingen gibt?

Wusstest du...

...dass jedes Jahr etwa 700 neue Schmetterlingsarten neu entdeckt werden?

...dass Schmetterlinge auf allen Kontinenten vorkommen (ausser in der Antarktis)?

...dass sich Schmetterlinge bei uns in Baumrinden verstecken, um zu überwintern?

...dass Schmetterlinge mit einem langen Rüssel Blütennektar und Pflanzensäfte trinken?

...dass eine Schwärmerart in den Subtropen einen 28 Zentimeter langen Rüssel hat?

...dass die grösste Raupe in Europa 15 Zentimeter lang ist (Schwärmer)?



Als grösster Schmetterling gilt der Eulenfalter, ein Nachtfalter aus Südamerika: Er hat eine Flügelspannweite von 25 bis 30 Zentimeter.

Der grösste Tagfalter ist der Königin-Alexandra-Vogelfalter mit bis zu 28 Zentimetern Flügelspannweite.

Die grösste Flügelfläche hat der Atlasspinner aus Südost-Asien (400 cm2).

Die kleinsten Schmetterlinge haben übrigens nur eine Spannweite von 1,5 mm.

Atlasspinner aus Südost-Asien.







ADRA Schweiz Tellistrasse 68 5000 Aarau +41 (0)44 515 03 10 info@adra.ch www.adra.c<u>h</u> Postkonto 80-26526-3 IBAN: CH17 0900 0000 8002 6526 3